Berichtsvorlage
J/009/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	16.04.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Essensversorgung in städtischen Kitas: Reduzierung von Lebensmittelabfällen

Anlagen:
4.1 Sachverhaltsdarstellung

Bericht:
Das Mittagessen von vielen Kindern und Jugendlichen findet zwischenzeitlich sehr regelmäßig außerhalb des familiären Umfelds statt, beispielsweise in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Das Umweltbundesamt spricht von rund 10,8 Millionen Tonnen Lebensmittelabfällen im Jahr, davon entfallen rund 2 Millionen Tonnen auf die Außer-Haus-Verpflegung. Der Umgang bzw. die Vermeidung mit Lebensmittelabfällen ist seit Jahren auch ein Anliegen vieler städtischer Kindertageseinrichtungen. Dieses Anliegen wurde in den vergangenen zwei Jahren aufgenommen und in enger Kooperation zwischen dem Bereich Städtische Kindertageseinrichtungen, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim bearbeitet, mit Unterstützung des städtischen Referats für Umwelt und Gesundheit und dem Caterer GMS GOURMET Deutschland GmbH. Daraus entstanden sind zwei konkrete Projekte zur erfolgreichen Vermeidung von Lebensmittelabfällen und zur Weitergabe von "Guten Lebensmitteln".

Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:
Leitlinie 2: Familie stärken, Erziehung unterstützen
Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen
Leitlinie 4: Bildung im Lebenslauf fördern, früh beginnen
Leitlinie 7: Armut bekämpfen, Teilhabe verwirklichen

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Referat für Umwelt und Gesundheit**

☐

☐